



Flächenfraß Neusäß

„Heimat bewahren – Flächen sparen“



Dr. Dietmar Kuhlmann

BUND Naturschutz Ortsgruppe Neusäß / Aystetten

21. Februar 2024

- Flächenverbrauch Bayern / Landkreis Augsburg
- Entwicklung Neusäß
- Projekte in Diskussion
- Begrenzung Flächenverbrauch Neusäß
- Zusammenfassung und Ausblick



Zeichnung: Gerhard Mester

Definition **Flächenverbrauch**:

Umwandlung von bisher vor allem landwirtschaftlich genutzten Flächen in "Siedlungs- und Verkehrsfläche".

(Umweltbundesamt, Umweltthesaurus: <https://sns.uba.de/umthes/de/concepts/00009685.html>)

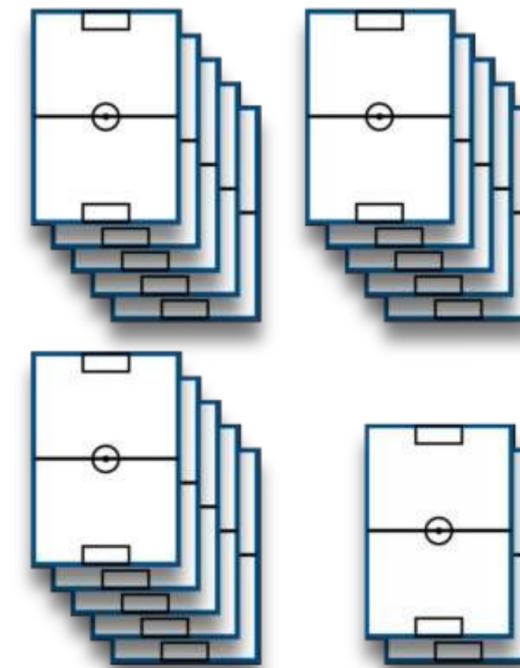


4.438 ha
im Jahr 2022



$1\frac{3}{4}$ * Fläche¹⁾ von
Neusäß **pro Jahr**

1) Fläche von Neusäß: 2.522 ha



12,2 ha bzw. 17 Fußballfelder²⁾
pro Tag

2) Fußballfeld: 0,714 ha

Flächenverbrauch im Augsburger Land ist deutlich höher als Einwohnerzuwachs

<https://azol.de/63264161>

“

Der Landkreis Augsburg nimmt beim **Flächenverbrauch** im bayernweiten Vergleich einen **Spitzenplatz** ein:

Während in **Bayern** in den letzten 20 Jahren der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsflächen **2,3** mal schneller zugenommen hat als der Bevölkerungszuwachs, so liegt der Zuwachs im **Augsburger Land** bei **2,7**. In den vergangenen **20 Jahren** gingen der Natur rund **3000 Hektar Fläche** verloren.

Der Raum, den Siedlungen, Gewerbegebiete und Straßen brauchen, nahm in den ersten zwei Jahrzehnten des neuen Jahrtausends um **22 Prozent** zu und liegt jetzt bei knapp **16 Prozent** der Gesamtfläche im Landkreis (Bayern: 12,3%).

”

2019: Neuer Flächennutzungsplan
26,7 ha für Gewerbe und 47,4 ha für
Wohnraum zur Entwicklung



4.12.
5

Neusäß baut groß an

Platz für Wohnen, Gewerbe, Freizeit und Bildung: So soll sich der Neusässer Norden verändern. Der Clou dabei könnte eine Nahwärmeversorgung sein.

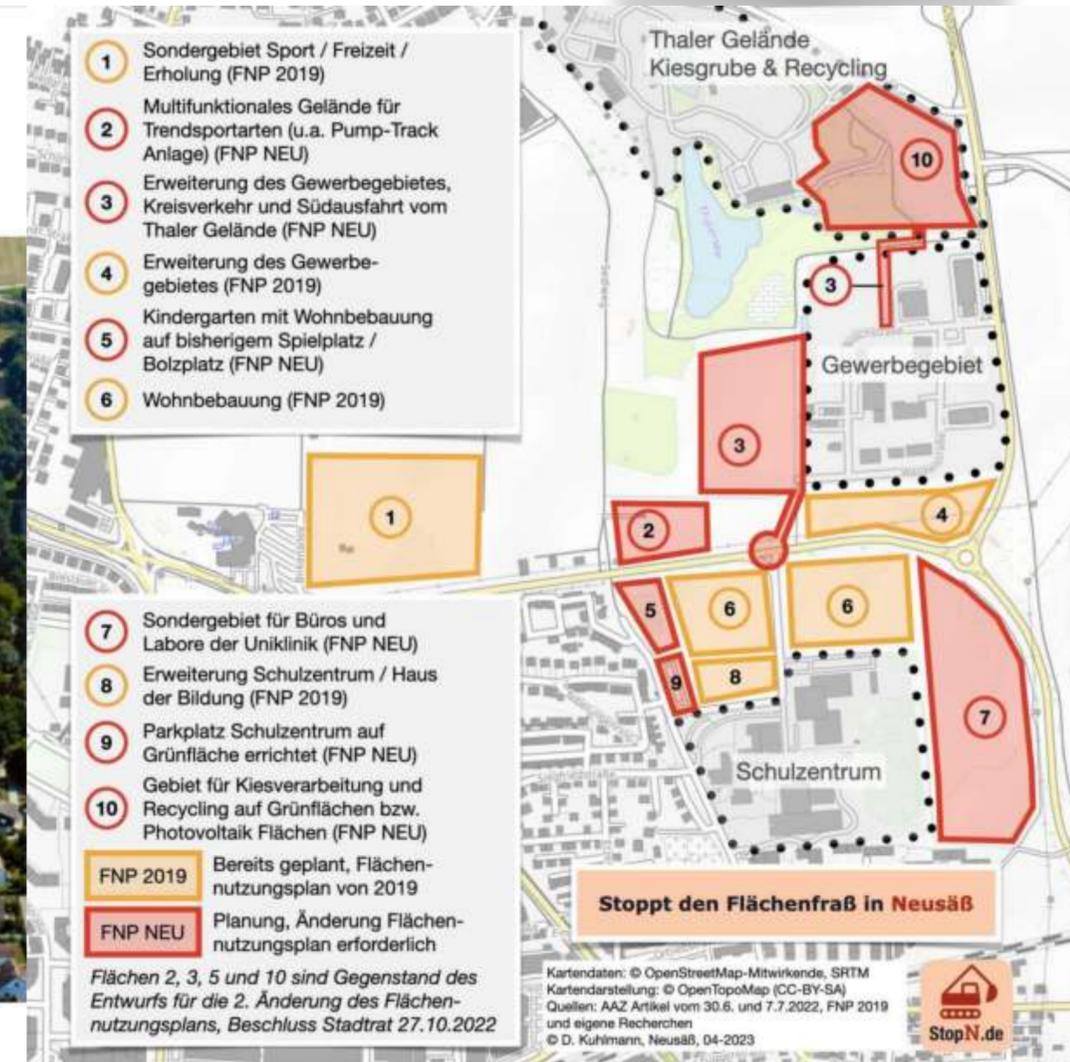
Von Jana Tallevi

Neusäß An keiner anderen Stelle wird Neusäß in den nächsten Jahren vermutlich sein Erscheinungsbild so stark verändern, wie im Norden rund um die Entlastungsstraße. Das wurde jetzt auf der jüngsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses klar. Wohnungen, ein neuer Kindergarten, ein stark vergrößertes Gewerbegebiet mit mehr Platz für Neusässer Firmen und möglicherweise sogar eine Nahwärmeversorgung könnten entstehen. Genau darauf warten aktuell viele Neusässerinnen und Neusässer.

Und nicht nur die: Das Titania, das beliebte Freizeitbad der Stadt, wird zu 100 Prozent mit Erdgas beheizt und leidet aktuell, genau wie alle Verbraucher, unter den hohen Preisen. Bereits vor einigen Wochen war im Badausschuss angesprochen worden, dass es in Zukunft ein anderes Heizkonzept geben solle. Nun will die Stadt ihr Vorkaufsrecht für das Grundstück östlich des Titania an der Entlastungsstraße wahrnehmen, hat der Ausschuss entschieden. Bürgermeister Richard Greiner blieb zwar zunächst noch wagemutig, was dort entwickelt werden könnte: „Alles, was im Interesse unserer Bürger und Bürgerinnen ist, ob Gastronomie



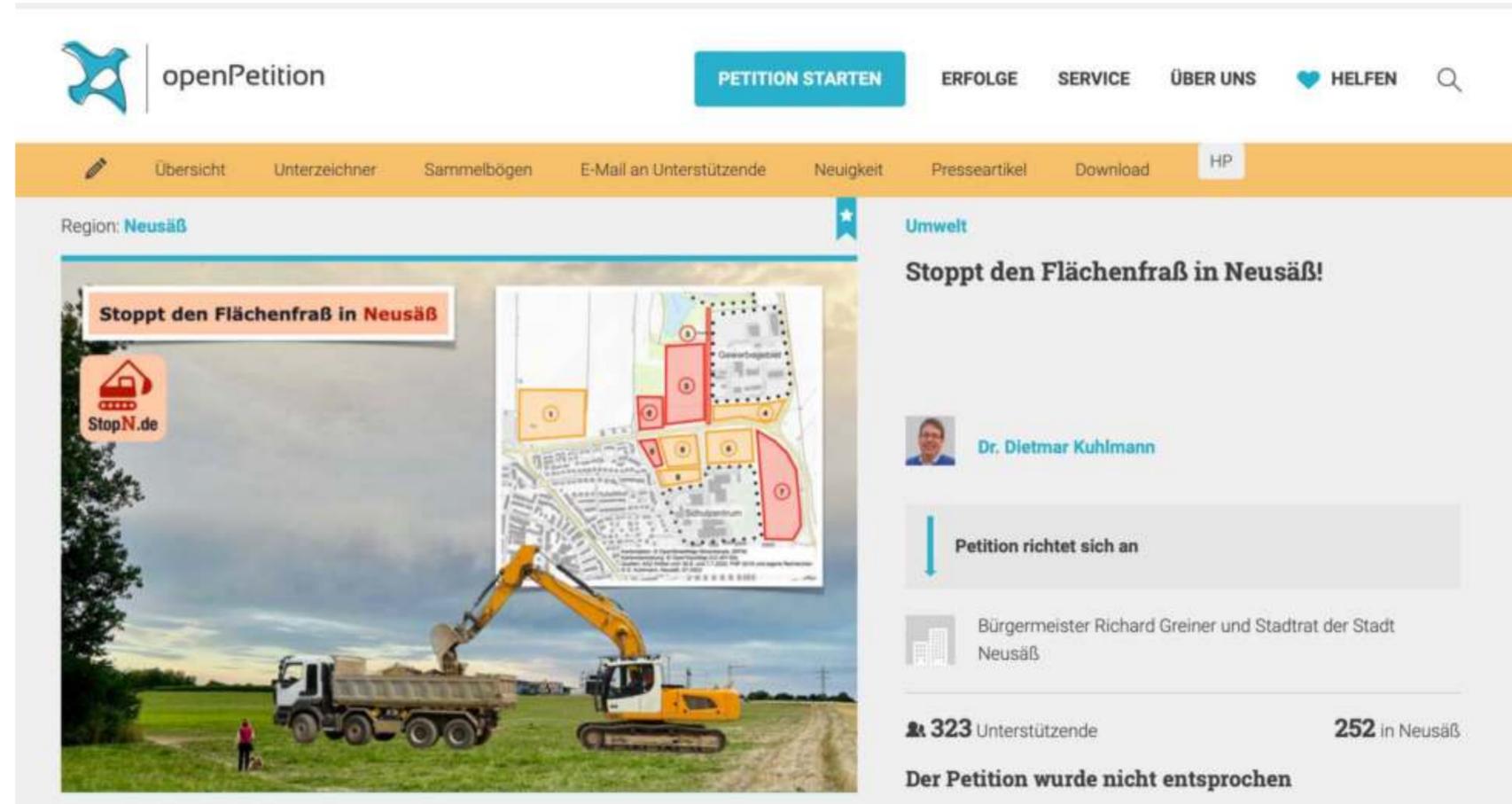
Das Luftbild zeigt: Rund um das Schulzentrum von Neusäß ist Platz. Wohnungen, das Haus der Bildung und ein Kindergarten könnten hier entstehen. Bild: Meik



Augsburger Allgemeine:
„Neusäß baut groß an“
Stadtrat diskutiert über neue Vorhaben. Betrifft 26 ha zusammenhängende Grün- und Freiflächen. Davon sind 15 ha noch nicht einmal im Flächennutzungsplan enthalten!



Petition: „Stoppt den Flächenfraß in Neusäß“
 Petition auf openpetition.de gestartet.
 Der Stadtrat soll sich bei zukünftigen Baumaßnahmen auf bereits im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Flächen beschränken und keine weiteren Grün- und Freiflächen vernichten.



11.8.

Einreichung der Petition als Bürgerantrag
 322 Unterstützer davon 251 aus Neusäß.
 Wird formaljuristisch abgelehnt
 wegen „Ungültigkeit“ von online gesammelten
 Unterschriften

Neusässer fordern: „Stoppt den Flächenfraß“

Im Norden der Stadt soll mehr Platz für Firmen und neue Wohnbebauung geschaffen werden. Doch es gibt Bürger, die dagegen sind. Sie haben Unterschriften gesammelt.

Von Regine Kahl

Neusäß „Stoppt den Flächenfraß“ heißt der Titel einer Online-Petition, für die in den vergangenen Wochen in Neusäß Unterschriften gesammelt wurden. Rund 320 Unterstützer seien zusammengekommen, teilt der Initiator der Petition, Dietmar Kuhlmann, mit. Die Liste mit den Namen ist nun dem Neusässer Bürgermeister übergeben worden. Grob gesagt geht es um Widerstand gegen geplante städtebauliche Veränderungen im Neusässer Norden.

Der Stadtrat von Neusäß hat unter anderem den Weg für eine Erweiterung des Gewerbegebiets

nicht so schnell gehe wie zunächst gehofft, müsse man jetzt handeln, so Greiner. Die im Westen des bestehenden Gewerbegebiets liegende Fläche befindet sich im städtischen Besitz. Zur beschlossenen Änderung des Flächennutzungsplans gehören auch eine neue Südanbindung zum Gewerbegebiet und eine Zufahrt zum Thaler Areal. Bei diesen beiden Punkten stimmten alle Fraktionen zu.

Doch es geht dem Initiator der Petition nicht nur um die Pläne der Stadt Neusäß, das Gewerbegebiet zu erweitern. Kuhlmann wendet sich auch gegen den Bau eines neuen Kindergartens im Neusässer Norden und eine Verlegung des Bolzplatzes. Der Neusässer kriti-



Bürgermeister Richard Greiner (links) nahm die Petition Stoppt den Flächenfraß in Neusäß von Initiator Dr. Dietmar Kuhlmann entgegen. Foto: Michaela Aitner

und wollen eine lebenswerte Stadt erhalten“, heißt es weiter. Der Spiel- und Bolzplatz in Neusäß-Nord sollte an dem Standort bleiben.

Kuhlmann übergab im Rathaus eine Liste mit 322 Namen, davon nach Angabe des Petenten 251 von Bewohnerinnen und Bewohnern aus Neusäß. Die Unterschriften seien in der Zeit vom 11. August bis 10. November gesammelt worden. Die Petition wurde in Form eines Bürgerantrags nach Artikel 18b Bayerische Gemeindeordnung überreicht.

Bürgermeister Richard Greiner bestätigt die Übergabe an ihn. In einem „konstruktiven Gespräch“ mit Kuhlmann seien die Inhalte



29.11.

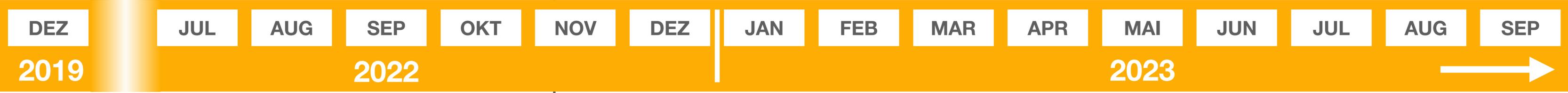
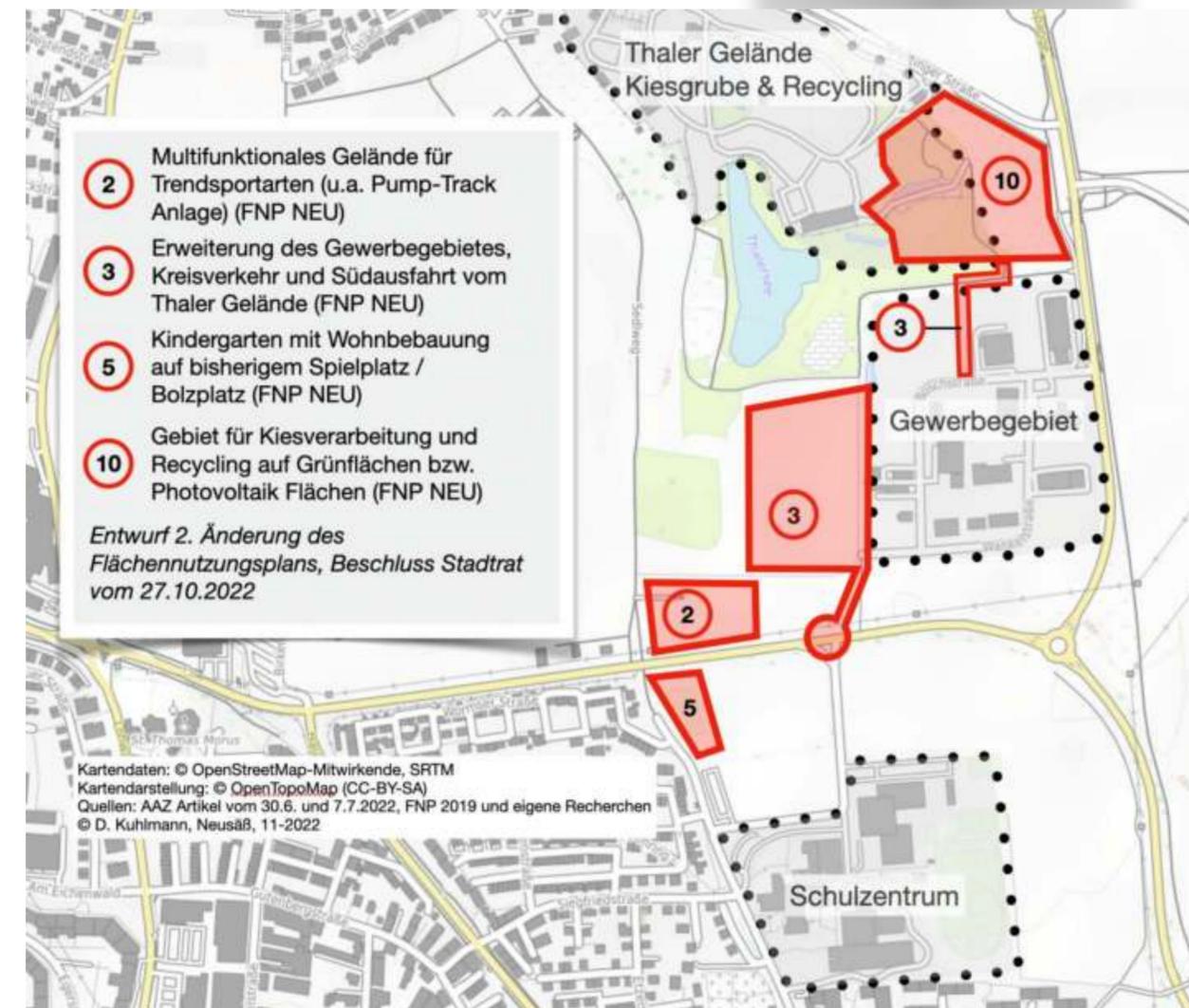
Stellungnahme

2. Änderung des Flächennutzungsplans Bereich: Nördlich des Schulzentrums im Stadtteil Alt-Neusäß

Stadt Neusäß, 27.10.2022

Verfahren nach § 3 Abs. 1 BauGB

**„Frühzeitige Beteiligung“ Änderung
Flächennutzungsplan**
7,7 ha, BUND OG und private Stellungnahme.
Einwände lediglich „zur Kenntnis“ genommen.
Die Teilfläche 3 wird wegen Altlasten zurückgestellt.



11.11.



Antrag gegen Gewerbegebiet fällt knapp durch

Etwa 35 Bürgerinnen und Bürger kamen zur Bürgerversammlung nach Täferdingen. Dietmar Kuhlmann, der gegen die Erweiterung des Gewerbegebiets kämpft, hatte nicht genügend Unterstützung.

Täferdingen Gemeinsam mit dem örtlichen Bund Naturschutz stellte Dietmar Kuhlmann in der Bürgerversammlung in Täferdingen erneut einen Antrag, um eine Ausweitung des Gewerbegebiets im Norden von Neusäß, wie es der neue Flächennutzungsplan vor-

Kuhlmann im Nachgang zu der Versammlung erklärte, fand er das geringe Interesse an der Bürgerversammlung enttäuschend. „Ich hätte zumindest aus unserem Kreis der Unterstützer der Petition ein etwas größeres Engagement erwartet.“ Positiv sei jedoch, dass

hen könne. Er wolle mit den Unterstützern weiter an dem Thema dranbleiben. Bei seinem ausführlichen Bericht ging Bürgermeister Richard Greiner ebenfalls auf das Thema Gewerbeflächen ein und schilderte einige Fälle von Unternehmen, die

sen, wie etwa Klimatechnik Schuster mit rund 100 Beschäftigten oder Metallbau Nusser, ein Traditionsbetrieb, der 70 Jahre lang in Neusäß ansässig war. „Deshalb haben wir mit dem neuen Gewerbegebiet Neusäß-Nord bewusst An siedlungsmöglichkeiten für junge

entstünden auch zwei größere neuere Projekte: Ein größerer Bürokomplex an der Nord-Süd-Spange, in welchem angedacht ist, Institute der Uniklinik bzw. der medizinischen Fakultät aufzunehmen sowie den Neubau der VR-Bank an der Entlastungsstraße. Dies seien

Weitere Öffentlichkeitsarbeit
YouTube Video, Antrag bei Bürgerversammlung, Pressemitteilungen

DEZ

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

JAN

FEB

MAR

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

2019

2022

2023



Änderung Flächennutzungsplan Neusäß

BUND Naturschutz kritisiert Vernichtung von Grün- und Freiflächen. Bürgerbegehren angedroht.



Bürgerreporter Dietmar Kuhlmann: Die Ortsgruppe Neusäß/Aystetten des

BUND Naturschutz hat in ihrer offiziellen Stellungnahme zur Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Neusäß ihre Kritik an den geplanten Maßnahmen und der intransparenten Vorgehensweise der Stadt deutlich gemacht. Die neuen Flächenausweisungen auf dem Thaler Gelände, im Gewerbegebiet Nord und am Schulzentrum stehen im

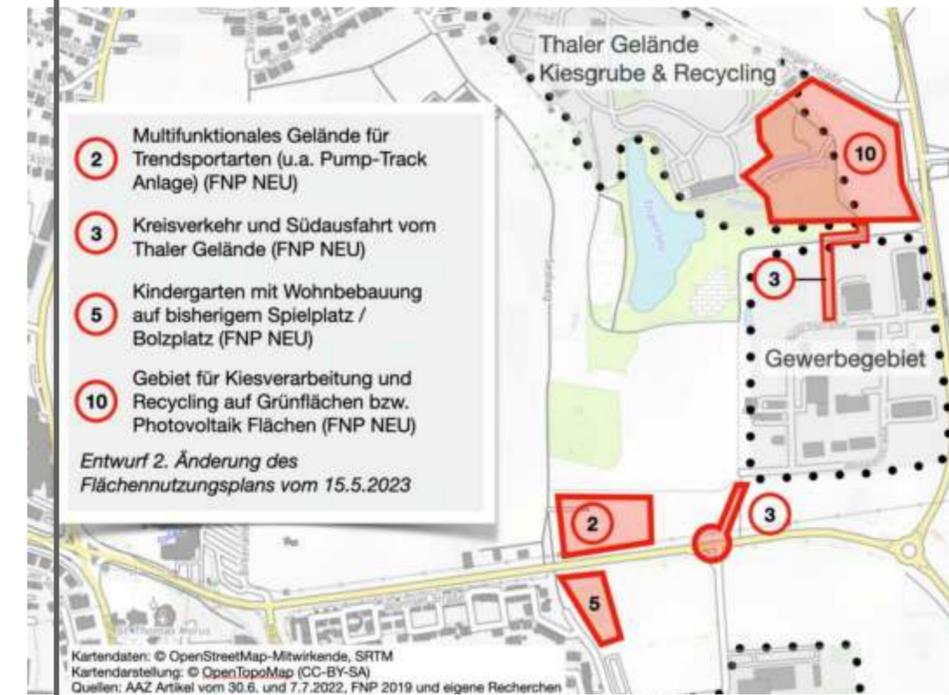
einen dauerhaften Erhalt und nachhaltigen Umgang mit den jetzt noch vorhandenen Flächen. Insbesondere die Grün- und Freiflächen rund um den Thaler See sollten als Naherholungsgebiet zwischen Alt-Neusäß und Täferlingen sowie als Frischluftschneise erhalten bleiben.

Mehr Transparenz gefordert
Der BUND Naturschutz fordert die Stadt auf, im weiteren Verfahren für Transparenz zu sorgen und detaillierte Informationen über die konkreten Flächenan-



Mitglieder der BUND Ortsgruppe Neusäß auf der Wiese, die für den neuen Wertstoffhof weichen soll. Im Bild: R. Braune, K.-H. Schwarze, D. Kuhlmann und H. Grönninger.

**„Öffentliche Beteiligung“
Änderung Flächennutzungsplan
5,1 ha, BUND OG und private Stellungnahme.
Gesprächsangebot an die 4 Fraktionen im Stadtrat
2 Fraktionen stellen sich der Diskussion**



15.5.

Salomonische Lösung für die neue Kita

Die neuen Flächenausweisungen beim Kieswerk Thaler sorgte für Unruhe, der BUND Naturschutz hatte massive Kritik geäußert. Nun haben die Neusässer Stadträte einen Kompromiss beschlossen.

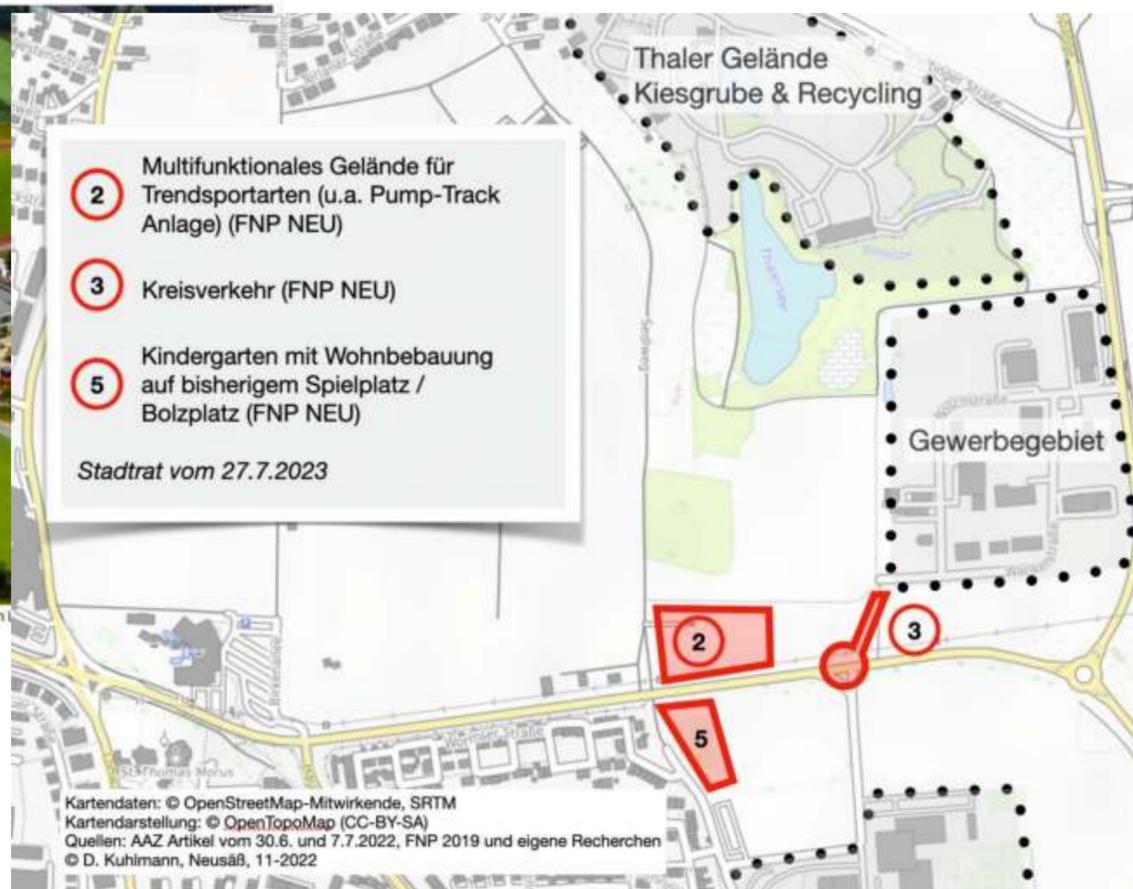
Von Angela David

Neusäß Seit mehreren Monaten gab es in Neusäß Diskussionen um die geplanten Änderungen des Flächennutzungsplans für Flächen im nördlichen Stadtgebiet. Mehrere Projekte sind damit verbunden: Am Schulzentrum soll ein „Haus der Bildung“ mit einer neuen Kindertagesstätte entstehen, dazu ein neues Parkhaus am Schulzentrum und ein Kreisverkehr für mehr Sicherheit für die Querung zum Gewerbegebiet. Der bestehende Bolzplatz soll zudem weiter nach Norden verlegt werden, wo derzeit Naturflächen sind. Teil des Pakets waren auch weitere Flächen für die Modernisierung der Firma Thaler. Es regte sich Widerstand, vor allem vom BUND Naturschutz, der die zunehmende Flächenversiegelung kritisierte. Nun schlugen die Grünen im zuständigen Planungs- und Umweltausschuss eine salomonische Lösung vor, der auch die CSU-Mehrheit mittragen konnte.

Wie Alexander Rahmeier (Grüne) erklärte, trägt seine Fraktion nach ausgiebiger Diskussion die Änderungen für die neue Kita und den neuen Kreisverkehr nördlich des Schulzentrums mit – weil das



Der Neusässer Norden wird sich verändern, betroffen ist auch der Bereich nördlich des Schulzentrums, auf unserem



Stadtrat beschließt:
Teiländerung Flächennutzungsplan
1,4 ha! Weitere Flächen im Parallelverfahren mit der Änderung des Bebauungsplans (Forderung der Transparenz als BUND OG). Eine zu großzügige Ausweisung von Flächen wird zunächst verhindert.

DEZ

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

JAN

FEB

MAR

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

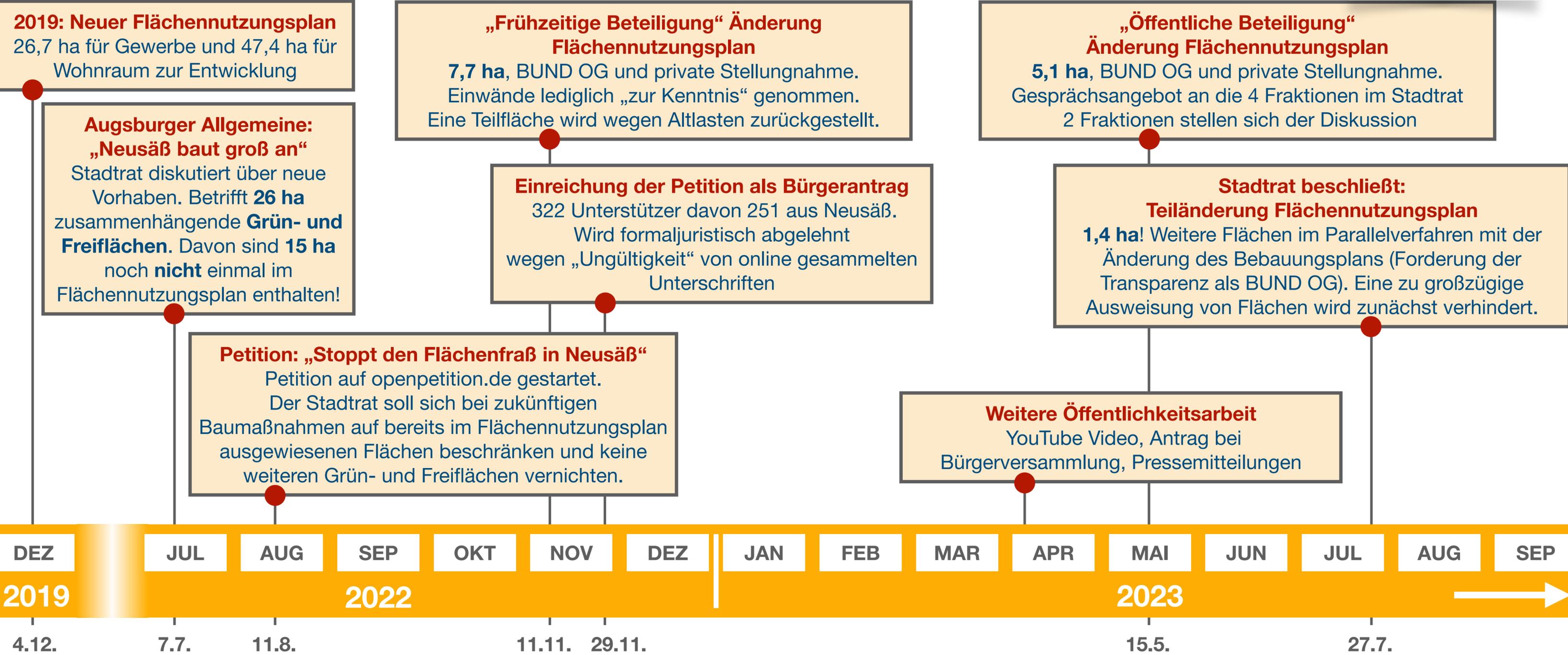
2019

2022

2023



27.7.



Baumaßnahmen auf bereits im Flächennutzungsplan von 2019 ausgewiesene Bauflächen beschränken.

Im Flächennutzungsplan von 2019 formulierte Planungsziele sind einzuhalten:

- Innen- vor Außenentwicklung
- Sicherung und Stärkung der Grünflächen in und zwischen den Ortsteilen
- Schutz der Frischluftschneisen und Kaltluftentstehungsgebiete
- Erhalt landwirtschaftlicher Flächen

Unsere Erfahrungen:

- Flächennutzungsplan: „vorbereitende Bauleitplanung ohne Ziel- und Umsetzungsanspruch“
- Kann jederzeit mit einfacher Mehrheit im Stadtrat geändert werden.
- Viele Politiker fühlen sich noch nicht einmal moralisch an die im Flächennutzungsplan formulierten Ziele gebunden.

Flächennutzungsplan ist nicht geeignet, Grün- und Freiflächen in einer Gemeinde zu schützen.

~~Flächennutzungsplan~~



Flächenschutzziel des BUND Naturschutz für Bayern auf Gemeindeebene herunterbrechen

- Verbindliche **Fünf-Hektar-Obergrenze pro Tag in Bayern bis 2025**
- Kataster für Recyclingpotenziale und leichteren Zugriff auf überplante, ungenutzte Flächen
- **Kein neuer Verbrauch ab 2028**, wenn nicht an anderer Stelle versiegelte Flächen in mindestens gleichem Maße entsiegelt werden
- Stärkere Förderung der **Innenentwicklung**

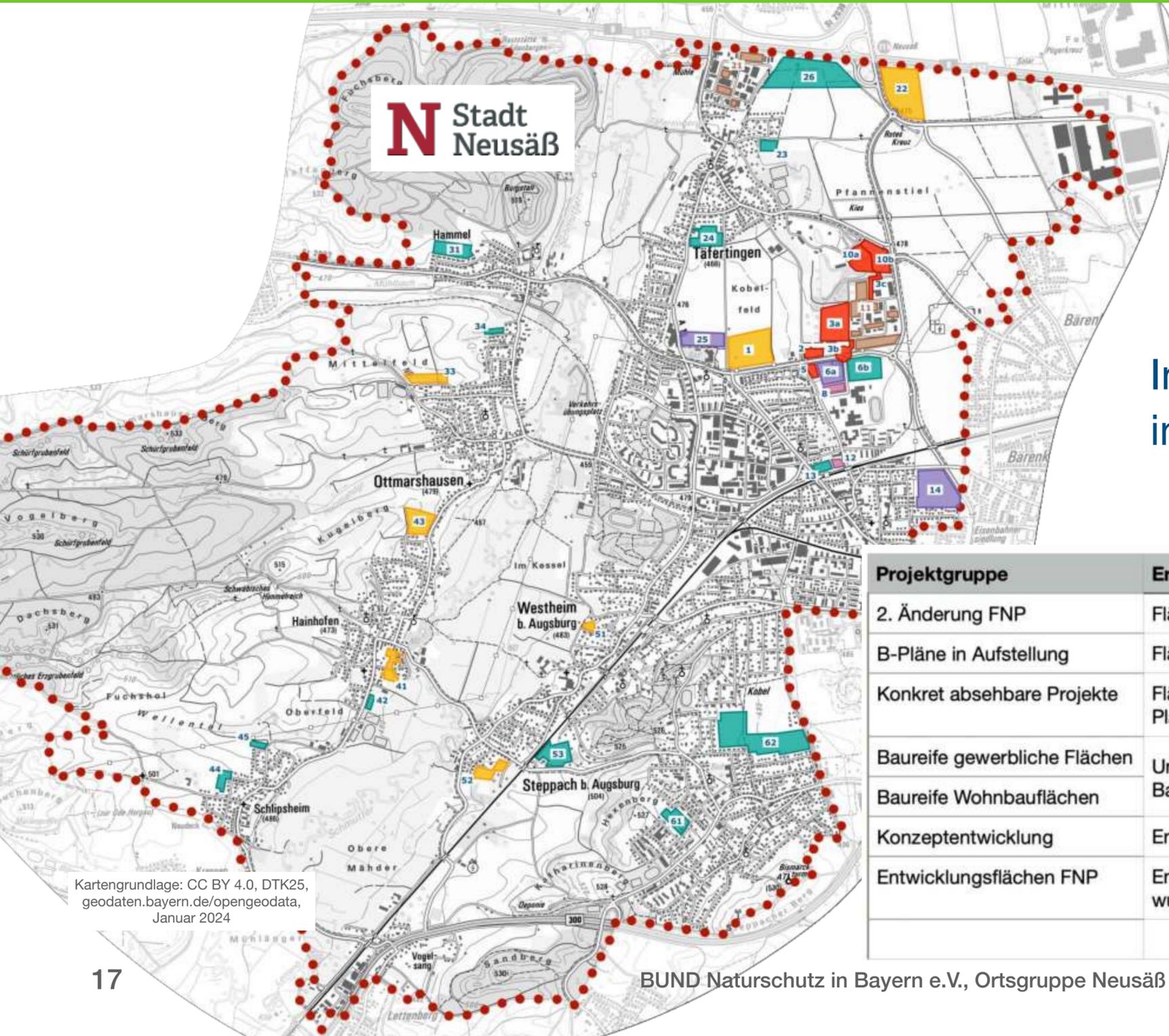
<https://www.bund-naturschutz.de/umweltpolitik/landtagswahl-2023-in-bayern>

BUND Naturschutz Informationsseite zum Flächenschutz:

<https://www.bund-naturschutz.de/flaechenschutz>



Zeichnung: Gerhard Mester



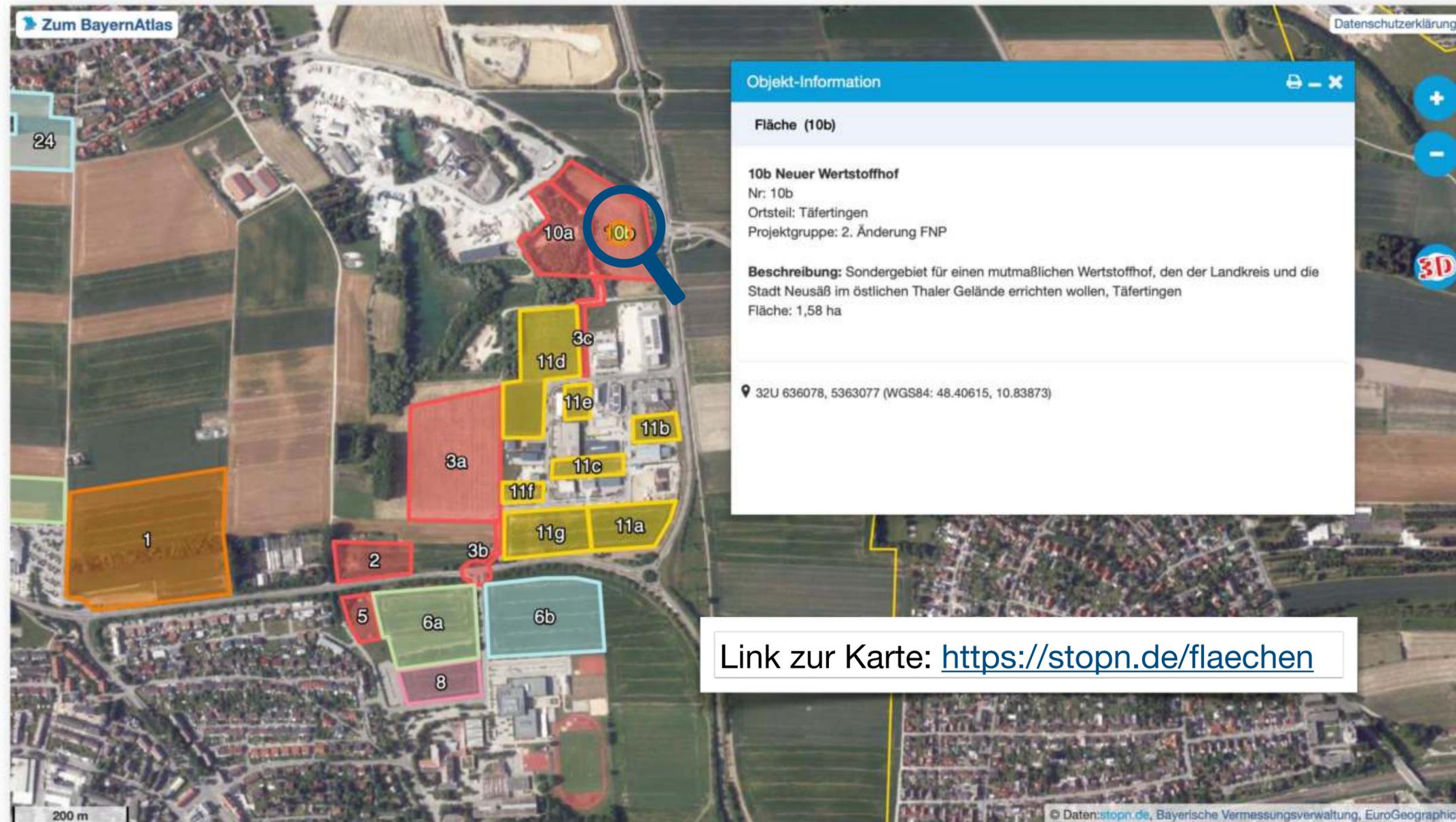
Aktuell sind Projekte in Diskussion mit einem Flächenverbrauch von 113 Fußballfeldern (81,15 ha) !
(Stand Februar 2024)

Interaktive Karte zum Flächenverbrauch in Neusäß: ➔ stopn.de/flaechen



Projektgruppe	Erläuterung	Karte	Fläche (Summe)
2. Änderung FNP	Flächen aus der 2. Änderung des Flächennutzungsplans		7,69 ha
B-Pläne in Aufstellung	Flächen, für die sich Bebauungspläne in Aufstellung befinden		17,74 ha
Konkret absehbare Projekte	Flächen ohne Bebauungsplan nach §33 / §34 BauGB, für die konkrete Bauvorhaben in Planung sind		1,27 ha
Baureife gewerbliche Flächen	Unbebaute Grundstücksflächen im Geltungsbereich eines Bebauungsplans nach §30 BauGB, Flächen ohne Bebauungsplan nach §33 / §34 BauGB ohne konkrete Bauvorhaben		6,77 ha
Baureife Wohnbauflächen			9,0 ha
Konzeptentwicklung	Entwicklungsflächen des Flächennutzungsplans, für die Vorplanungen gestartet wurden		9,21 ha
Entwicklungsflächen FNP	Entwicklungsflächen des Flächennutzungsplans, für die noch keine Vorplanungen gestartet wurden		29,48 ha
		Summe	81,15 ha

Kartengrundlage: CC BY 4.0, DTK25, geodaten.bayern.de/opengeodata, Januar 2024



Zum BayernAtlas Datenschutzerklärung

24

Objekt-Information + - 3D

Fläche (10b)

10b Neuer Wertstoffhof
Nr: 10b
Ortsteil: Täferlingen
Projektgruppe: 2. Änderung FNP

Beschreibung: Sondergebiet für einen mutmaßlichen Wertstoffhof, den der Landkreis und die Stadt Neusäß im östlichen Thaler Gelände errichten wollen, Täferlingen
Fläche: 1,58 ha

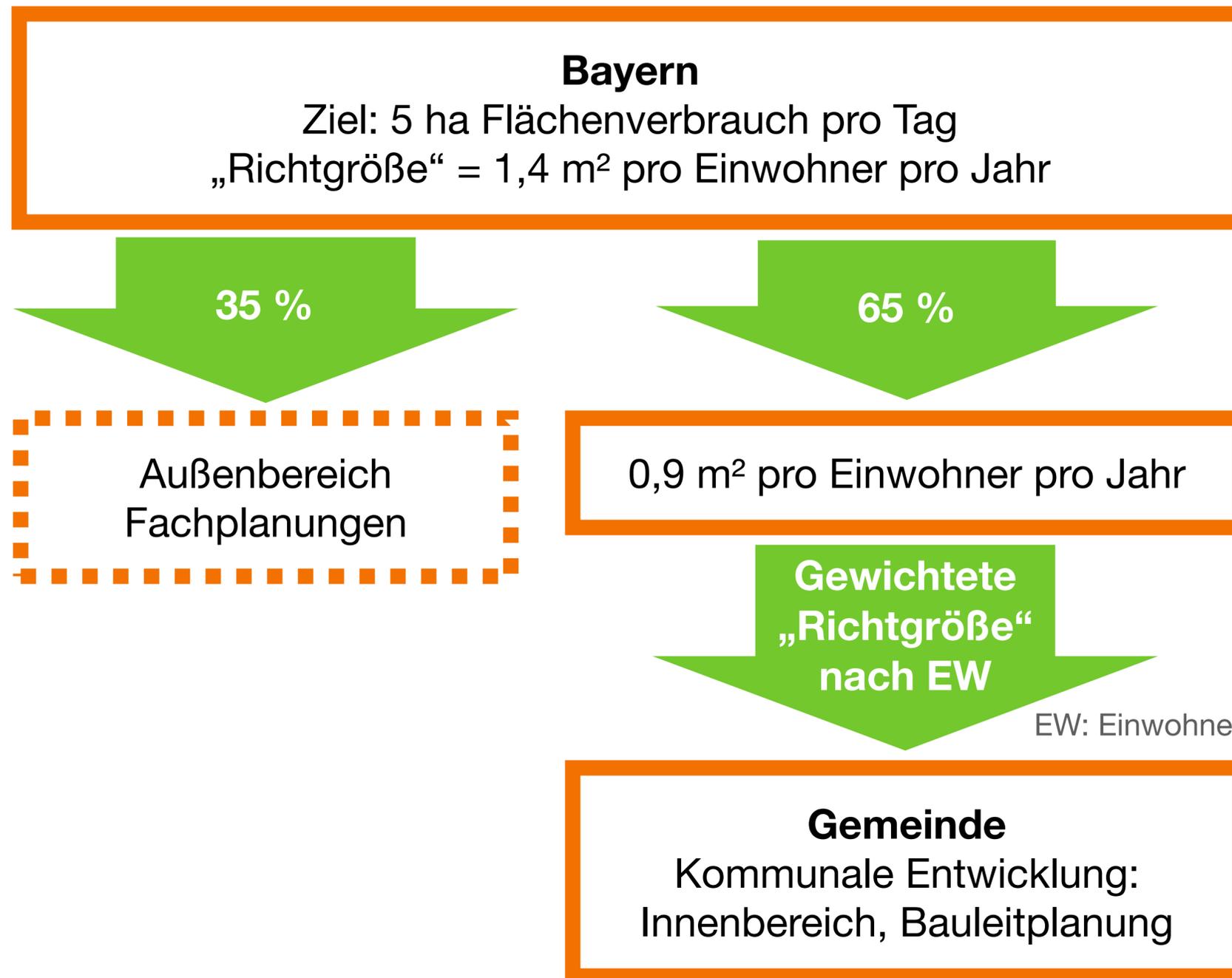
32U 636078, 5363077 (WGS84: 48.40615, 10.83873)

1 2 3a 3b 3c 5 6a 6b 8 10a 10b 11a 11b 11c 11d 11e 11f 11g

200 m © Daten: stopn.de, Bayerische Vermessungsverwaltung, EuroGeographics

Link zur Karte: <https://stopn.de/flaechen>





Berechnungsmodell angelehnt an
Josef Göppel

https://www.besseres-lep-bayern.de/files/ugd/4dcf4d_da55dc97fafd44a99eb568ae9772e5c3.pdf

https://www.martin-stuempfig.de/fileadmin/assets/Redaktion/PDFS/Downloads/2020/20-05_Stellungnahme_Goeppe_Anh_Flaechenverbrauch.pdf

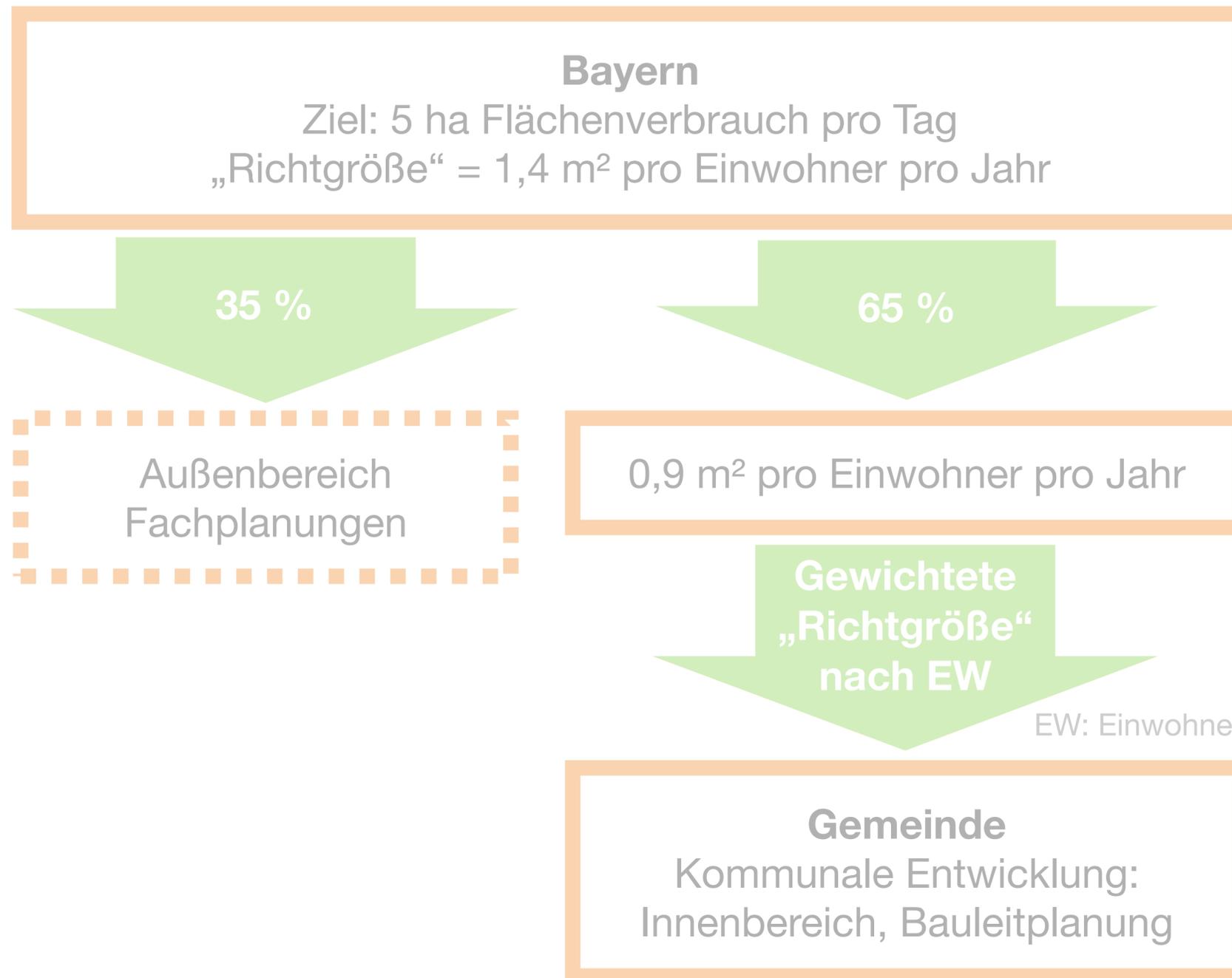
Einwohner Neusäß (31.12.2021): 22.676

Gewichtete „Richtgröße nach Einwohnern bei
22.676 Einwohnern: 0,78 m² pro Einwohner und Jahr

$$0,78 \text{ m}^2 * 22.676 = 17.687 \text{ m}^2$$

X =
Jährliches Flächenbudget für Neusäß
1,77 ha -> 2,48 Fußballfelder

Jährliche Obergrenze für Flächenverbrauch in Neusäß (abgeleitet aus dem „5 ha-Ziel“ pro Tag in Bayern)



Berechnungsmodell angelehnt an
Josef Göppel

https://www.besseres-lep-bayern.de/files/ugd/4dcf4d_da55dc97fafd44a99eb568ae9772e5c3.pdf

https://www.martin-stuempfig.de/fileadmin/assets/Redaktion/PDFS/Downloads/2020/20-05_Stellungnahme_Goepfel_Anh_Flaechenverbrauch.pdf

Einwohner Neusäß (31.12.2021): 22.676

Gewichtete „Richtgröße nach Einwohnern bei
22.676 Einwohnern: 0,78 m² pro Einwohner und Jahr

$$0,78 \text{ m}^2 * 22.676 = 17.687 \text{ m}^2$$

X =
Jährliches Flächenbudget für Neusäß
1,77 ha -> 2,48 Fußballfelder

Laufende **Bauleitplanung** (Umsetzungsreife 1): **26,7 ha**, dies entspricht über **15 Jahre** an Flächenbudget
Baureife Flächen (Umsetzungsreife 2): **15,8 ha**, dies entspricht Flächenbudget von **9 Jahren**

Umsetzungsreife	Projektgruppe	Fläche (Summe)	Fläche in Fußballfeldern (Summe)	Anteil Jahresbudget von 1,77ha (Summe)
▼ 1-dringlicher Bedarf	2. Änderung FNP	7,69 ha	10,77	4,34
	B-Pläne in Aufstellung	17,74 ha	24,85	10,02
	Konkret absehbare Projekte	1,27 ha	1,78	0,87
Insgesamt 1-dringlicher Bedarf		26,7 ha	37,39	15,23
▼ 2-baureife Flächen	Baureife gewerbliche Flächen	6,77 ha	9,48	3,82
	Baureife Wohnbauflächen	9,0 ha	12,61	5,08
Insgesamt 2-baureife Flächen		15,77 ha	22,08	8,91
▼ 3-Entwicklung gestartet	Konzeptentwicklung	9,21 ha	12,90	5,20
Insgesamt 3-Entwicklung gestartet		9,21 ha	12,90	5,20
▼ 4-Entwicklung nicht gestartet	Entwicklungsflächen FNP	29,48 ha	41,29	16,66
Insgesamt 4-Entwicklung nicht gestartet		29,48 ha	41,29	16,66
Gesamtsumme		81,15 ha	113,66	46,00
Gesamtsumme ohne „2-baureife Flächen“		65,39 ha	91,58	37,09



Bürgerbegehren für Neusäß ?

„Heimat bewahren - Flächen sparen!“



Sind Sie dafür,

dass die zukünftige Neuinanspruchnahme von Flächen für Siedlung und Verkehr durch die kommunale Bauleitplanung im Stadtgebiet Neusäß auf 1,77 ha pro Jahr begrenzt wird?

(Stark vereinfachte Formulierung zur Erläuterung eines möglichen Konzeptes für ein Bürgerbegehren)

PROGRAMM

2024

Schwerpunkt: Flächenschutz

„Heimat bewahren – Flächen sparen“

BUND Naturschutz Ortsgruppe Neusäß / Aystetten

→ bn-neusaess.de

Schwerpunkt: Flächenschutz
Februar - April 2024

21.2. Mittwoch | 19:00 Uhr
Flächenfraß in Bayern und Neusäß
Aktuelle Situation, Auswirkungen und Herausforderungen

 **Thomas Frey**
Regionalreferent für Schwaben
BUND Naturschutz Bayern

Der hohe Flächenverbrauch ist eines der drängendsten Umweltprobleme. Es wird die aktuelle Situation in Bayern und auch in Neusäß dargestellt. Zusammenhänge zum Klimawandel, Artensterben und Lebensqualität werden aufgezeigt und konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet. Im Anschluss kann gerne auch mitdiskutiert werden.
Begegnungsstätte St. Ägidius, Neusäß

12.4. Freitag | 19:00 Uhr
Klimawandel: „Sind wir noch zu retten?“
Wie der Mensch Natur und Umwelt verändert hat und weiter verändert.

 **Uwe Seidel**
Inhaber eines Ingenieurbüros für Bauphysik und Brandschutz in Teublitz und Mitglied des BUND Naturschutz.

Seit über 100 Jahren steigt der weltweite Rohstoff- und Energieverbrauch rapide an. Anhand detaillierter Fakten wird im Vortrag aufgezeigt, dass exponentielles Wachstum Effizienz zunichte macht und alles mit allem zusammenhängt. Es werden Perspektiven für eine Trendumkehr aufgezeigt und diskutiert.
Begegnungsstätte St. Ägidius, Neusäß

Schwerpunkt: Flächenschutz
Mai - Juni 2024

4.5. Samstag | 11:00 Uhr
Exkursion: Naturschätze im Schmuttertal
Erkundung von Biotopen mit ihren Bewohnern

 **Peter Hartmann**
Dipl. Biol., Landschaftsökologe

Das Schmuttertal ist eines der bedeutendsten Schutzgebiete in Schwaben und zeichnet sich durch vielfältige Lebensräume und eine artenreiche Tierwelt aus. Bei einem Rundgang erkunden wir Gewässer- und Feuchtbiotope und lernen einige ihrer typischen Bewohner in diesem kostbaren Stück Natur kennen.
Treffpunkt: Neusäß, Parkplatz bei den Tennisplätzen westlich des Lohwaldstadions (Krautgartenweg)

4.6. Dienstag | 17:00 Uhr
Exkursion: Zu den Uferschwalben in Gablingen
Renaturierungsprojekte nach dem Kiesabbau

 **Martin Mayr**
Kreisobmann, Bayer. Bauernverband

Die Firma Thaler aus Täferlingen setzt schon seit vielen Jahren Naturschutzprojekte in ehemaligen Kiesgruben um. Auf unserer Exkursion nach Gablingen schauen wir uns verschiedene Projekte während und nach dem Kiesabbau an, u.a. Sandwände für Uferschwalben, das Anlegen und Abmagern einer Blühwiese und die Herausforderungen der Projekte vorgestellt.
Zur Organisation von Fahrgemeinschaften bzw. Vereinbarung des Treffpunktes bitten wir um eine Anmeldung bis zum 31.5. unter „info@bn-neusaess.de“.

Schwerpunkt: Flächenschutz
September - November 2024

25.9. Mittwoch | 19:00 Uhr
Artenschutz in der Praxis
Der Ansatz eines Landschaftspflegeverbandes

 **Nicolas Liebig**
Geschäftsführer
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg

Nicolas Liebig stellt den Naturraum in der Region vor und berichtet über Naturschutzprojekte des Landschaftspflegeverbandes Stadt Augsburg. Er zeigt auf, wie Artenschutz gemeinsam mit Landwirt*innen funktioniert und welche Herausforderungen, Chancen und Hindernisse aktuell bestehen. Im Anschluss kann gerne auch mitdiskutiert werden.
Begegnungsstätte St. Ägidius, Neusäß

11.11. Montag | 19:00 Uhr
Was bedeutet der Flächenverbrauch für die Landwirtschaft?

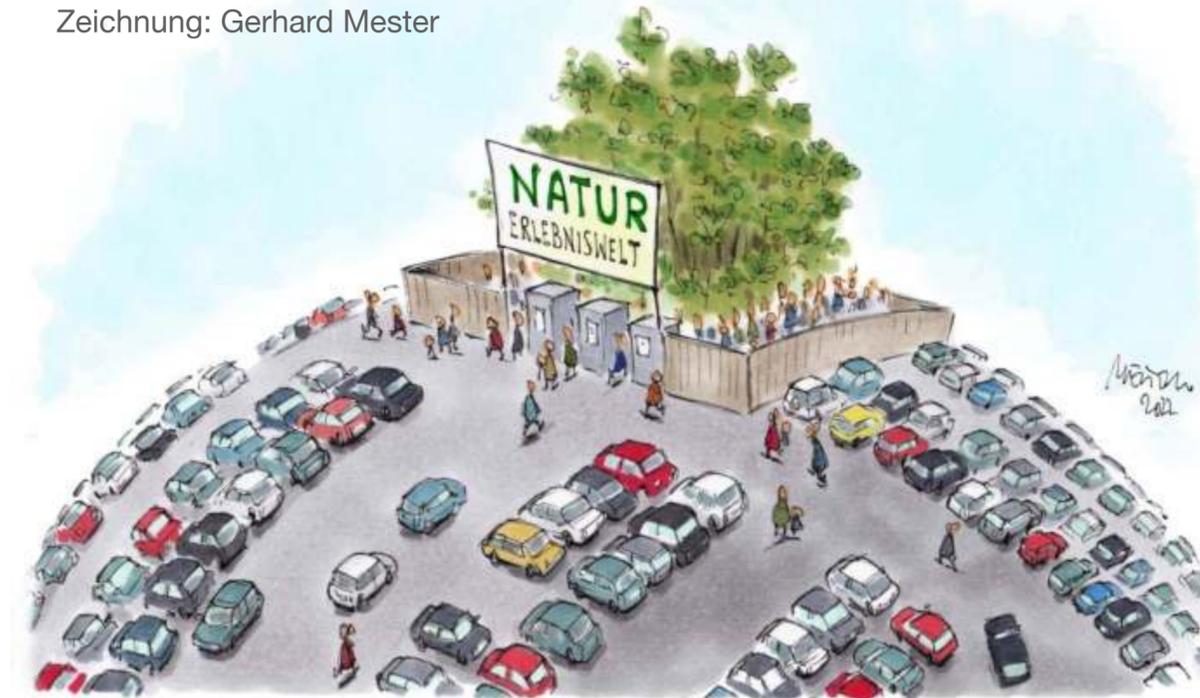
 **Johannes Enzler**, BUND Naturschutz

Der anhaltende Flächenverbrauch geht zumeist zu Lasten der Landwirtschaft. Auch Kompensationsmaßnahmen in Form von Ausgleichsflächen entziehen der Landwirtschaft weitere Flächen. Gleichzeitig bringen steigende Bodenpreise Landwirte in Bedrängnis und ziehen stattdessen kaufkräftige Investoren an.
Begegnungsstätte St. Ägidius, Neusäß

→ stopn.de/veranstaltungen

- Stadt ignoriert selbstgesteckte Ziele des Flächennutzungsplans
- Projekte mit mehr als **81 ha Flächenverbrauch** in Planung !
 - ▶ entspricht der Fläche von mehr als **110 Fußballfeldern**
 - ▶ einem **Flächenbudget** von mehr als **45 Jahren** (bei einem bayernweit umgesetzten „5 ha“-Ziel pro Tag)
- Änderungen im Umgang mit den Flächen in Neusäß können nur über die Politik erfolgen
- Bürger müssen Einfluss auf die Politik nehmen
 - ▶ Sich informieren und sich aktiv an Diskussionen beteiligen
 - ▶ Bürgerbegehren

Zeichnung: Gerhard Mester



Kontakt:

BUND Naturschutz OG Neusäß / Aystetten

Dr. Dietmar Kuhlmann

E-mail: info@bn-neusaess.de

Webseiten: bn-neusaess.de, stopn.de